

**Nicht selten wird von einer Katze im Alltag ein Verhalten gezeigt, welches unpraktisch ist oder im Ernstfall sogar eine medizinische Versorgung erschwert. Dabei können Desensibilisierung und Gegenkonditionierung helfen.**

Tierverhaltenstherapeuten in Ihrer Nähe finden Sie im Internet z. B. unter:  
[www.gtvmt.de/service/suche-verhaltenstieraerzte/](http://www.gtvmt.de/service/suche-verhaltenstieraerzte/)

## Tierärztliche Klinik in Schwerin

Neumühler Str. 10  
19057 Schwerin  
Tel. 0385/710799  
Fax 0385/715881

[www.tierklinik-schwerin.de](http://www.tierklinik-schwerin.de)  
[tierklinik.schwerin@gmail.com](mailto:tierklinik.schwerin@gmail.com)

Quellen:  
nach Patricia Kaulfuss

<https://www.deine-tierwelt.de/magazin/feltpflege-bei-katzen-darauf-sollten-sie-achten/> (Stand: 18.09.2020)  
<https://katzeo.de/katze-feltpflege/> (Stand 18.09.2020)

## *Desensibilisierung und Gegenkonditionierung am Beispiel „kämmen und bürsten lassen“*



Ob z. B. Ängstlichkeit vor Menschen oder Aggression gegenüber Objekten, manchmal kann es im Zusammenleben von Mensch und Katze zu Problemen kommen. Um ein Problemverhalten zu verbessern, kann man u. a. zwei Trainingsmethoden als Therapie-maßnahmen anwenden. Die **Desensibilisierung** gewohnt ein Tier nach und nach an etwas (z. B. eine Fellbürste), worauf es zuvor unerwünscht reagiert (z. B. gekratzt) hat. Die **Gegenkonditionierung** hingegen ist eine Methode, durch die ein Verhalten antrainiert wird, welches mit dem unerwünschten Verhalten unvereinbar ist. Beide Techniken werden üblicherweise gemeinsam verwendet, um die Therapie eines Verhaltensproblems zu optimieren.

## Kombination von Desensibilisierung und Gegenkonditionierung

Auslöser des unerwünschten Verhaltens identifizieren

neue Bürste verwenden, womit das Tier noch keine negativen Erfahrungen gemacht hat

Wort für „Bürsten“ definieren, damit das Tier Bürsten mit dem Wort verbinden kann und weiß, dass nun nichts Schlimmes passiert

vorher Bürste beschnuppern lassen, um die Ängstlichkeit davor zu nehmen

ruhiges Umfeld suchen

Tier zu sich rufen (Aufmerksamkeit gewinnen)

„Bürsten“ sagen und Bürste zeitgleich mit Futter präsentieren

Stressanzeichen beachten und berücksichtigen. Sobald das Tier Stressanzeichen zeigt, sollte die Intensität des Kontaktes reduziert werden.

Aggressionen gegenüber der Bürste nicht bestrafen!

ruhige Interaktionen mit der Bürste mit Futter/Leckerli belohnen

mit EINEM Bürstenstrich anfangen und belohnen

Auflösungssignal nennen, wenn das Training beendet ist, und dieses mit einer besonderen Belohnung schließen

sukzessive Spektrum, Intensität und Dauer des Kontaktes mit der Bürste unter Belohnung erweitern

weiterführend unterschiedliche Orte und Tageszeiten wählen, um das Verhalten zu generalisieren

